

Italien.

Der feierliche englische Geschäftsträger bei der päpstlichen Curie, Herr Terroze, hat Rom verlassen und sich zu...

Spanien.

Der mysteriöse Besuch des Don Carlos auf französischem Gebiet ist noch nicht aufgeklärt. Aus Madrid wird mit größter Bestimmtheit gemeldet, daß der Präsident am Sonnabend bei der Hand die Grenze überschritten habe...

Von den Vorgängen bei Trun berichtet folgende aus Hendaye, den 7. Nov. darübr Meldung des 'Newsp. Herald': Heute Morgen 4 Uhr standen die carlistischen Truppen, unter deren General-Commissarius Herrschel, und in ihrer Selbsteigenschaft in Trun zu Fußmarsch loszogen, bereits unter Waffen...

Französische Generale.

Zur Einleitung eines Berichtes über die jüngst abgeschlossenen Herbstmanövern der französischen Armee, welche von 1., 2., 4., 6., 7., 8., 9., 11., 14. u. 16. Armeecorps ausgeführt wurden, giebt die 'N.-Z.' folgende Portraits der Generale, die jene mobilisirten Corps bei den Übungen befehligten.

Der General Clichant, Commandant des 1. Armeecorps in Aile, ist nach dem Herzog von Aumale der jüngste Corps-Commandant. Er ist erst 46 Jahre alt und trat am 1. October 1851 aus der Schule von St. Cyr in den activen Dienst.

Der Commandant des 3. Armeecorps Schelet ist dem Tage der Schlacht von Spicheren, in welcher er sich großer Helden thatig machte, einen Verlust gefallen. Keine von den Belohnungen, welche ihm zu Theil wurden, ist von der öffentlichen Meinung gefürchtet worden, und man wundert sich, daß ihm ein so wichtiges Commando übertragen wurde.

Der Commandant des 4. Armeecorps in le Mans, General Deligny ist 59 Jahre alt. Im letzten Feldzuge commandirte er die Voltigeurs der Garde. Er ist groß und schlank und seine Erscheinung hat etwas Bornehmes. Deligny gilt für einen bedienfertigen General, seine Instruktionen sind, wie man sagt, sehr gut abgefaßt, er konnte sich aber noch nicht im großen Kriege zeigen, da er weder in der Armee noch in Italien war. Eine Pugel, die ihm im Jahre 1854 in einem Gefechte mit den Arabern getroffen hat und die ihm im Kopfe stecken geblieben ist, verursacht ihm periodenweise heftige

Er fand 4 Tage verfloßen, ohne daß sie dies gewagt haben. Am ersten Tage beglückte sie fast jeden Schuß mit Zurückgehen, und sobald ein Schuß eintrafen, so ziel er wieder, bis sie ihre Pulverlastige Eisenmühle. Sie näherten sich demsigen Gewehr der Stadt mit dem Rufe: 'Viva Carlos setimo'.

Der Eisenbahnzug, in welchem sich der deutsche Gesandte am portugiesischen Hofe, Graf Brandenburg, auf seiner jüngsten Reise in die Gegend befand, wurde demnach auf spanischem Boden von Räubern überfallen, welche den Passagieren ihr Geld und sonstige Kostbarkeiten nahmen.

Salle, 13. November.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 16. November Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1. Bericht der Finanzcommission über die Frage, ob es zulässig und zu empfehlen sei, ein Simulpan für das laufende Jahr ausgeschriebenem Einkommensteuer nicht einzusetzen.
2. Antrag, den mit der Halle-Sorauer Eisenbahn-Gesellschaft bei Zeichnung der Aktien abgeschlossenen Vertrag zu bekräftigen.
3. Erhöhung der Gebühr für Langluftbarkeiten über die Polizeistunde bezogenen freien Häuser.
4. Antrag der Klassen für Bekleidungsarbeiten mehrerer Klassen im Volkshausgebäude betreffend.
5. Beantwortung der Erinnerungen gegen die Armenanstalten-Rechnung pro 1872.
6. Definitive Anstellung des Aufsehers für das städtische Gefängnis.
7. Definitive Anstellung dreier Polizeisergeanten.
8. Bezahlung der halben Pension an die Wittve eines verstorbenen Gefängnis.
9. Wahl des 3. Stadtraths.

Der Vorsteher der Stadtverordneten. v. Radde.

Bemerktes.

— (Freunde.) Ein feierliches Brandfest hat sich in der Nacht zum Donnerstag in Berlin abgetragen. Um Mitternacht brach in dem Hintergebäude des Chaussees Wilhelm- und Anhalterstraße (Postliche Conditorei) Feuer aus und griff mit solcher Gewalt um sich, daß die totale Umgestaltung dieses dreistöckigen Gebäudes erfolgte. Von den Bewohnern desselben sind fünf Personen zu dem Leben gekommen, unter ihnen befinden sich der Geschäftsführer des Geschäftes und zwei Mädchen. Derselben verbrannten zu Tode und wurden in dem Haussturz von dem Qualm erfasst und erstickt. Denjenigen, welche nicht geflohen waren, darunter mehrere Rademädchen, gelang es, aus dem brennenden Gebäude sich zu retten. Über den großen Brand, der jüngst die russische Ausstellung in Paris in Mitleidenschaft zog, wird weiter berichtet: Die große Ausstellungs- und die Brandtrug der energigigigen Gegenstände namentlich von Seite der finken und genannten Flotten-Compagnen in ungläublich kurzer Zeit entlang hielt, ist dem Umstände zuzuschreiben, daß eben zu dieser Zeit über Kronstadt ein starker Wind greg, der oft zu einem Sturm ausartete, von den brennenden Säulern schwere Balken hob und sie weit durch die Luft trug; die verunglückten dann neue Brände, die sich wieder schnell verbreiteten. Im Ganzen sind 211 Häuser abgebrannt, nebst einer großen Straße und dem Waarenbazar, der an hunderte Tausend gefüllte Verkaufsläden enthielt. Der Schaden wird auf mehr als sechs Millionen Rubel berechnet, wovon etwa zwei Drittel repariert waren. Auf dem Schandenspiele zu Venedig ist ein höchst interessantes Feuer in der Nacht auf den 22. October. Dieser Zahnmarttag ist in profunder erdichteten hölzernen Wäden abgehalten. In einer solchen Wude kam das

Feuer aus. Als zwei Rademädchen sich zur Ruhe legen wollten, fielen dem einen derselben beim Ausgehen einige Gefährliche aus der Tasche seiner Beinkleider auf den Boden; um diese zu fuchen, wollte derselbe ein Licht anzünden; dabei fiel ihm die Händhölzchen auf die Erde, entzündeten sich und sofort flammte das Innere der Wude in Flammen, die sich so rasend schnell verbreiteten, daß auch die umliegenden Wäden davon ergriffen und endlich gegen alle Hilfe gelöscht wurden. Der Schaden soll über 500,000 Ducaten betragen.

— (Erfolglos.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

— (Ein Rezept.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

— (Ein Rezept.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

— (Ein Rezept.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

— (Ein Rezept.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

— (Ein Rezept.) Dieser Tage, berichtet man aus Kolmar, waren mehrere Gähle im Wirtshaus zum 'Hohen Eisen' in der Ballgasse gemächlich bestimmen, als plötzlich ein Knall gleich dem eines Zündhölzchens in der Wirtshaus-Lösung durch die offene Thür in den Saal fiel. Man konnte sich das Geräuschen und den Schreden der Anwesenden. Ein Stück Gählfen hatte die Eingangstüre durch und durch geschlagen, wie es nur ein Granatenstück hätte thun können. Unglücklicherweise wurde der Wirth von einem andern Splitter mitten ins Gesicht getroffen und schwer verwundet. Dieser Unfall entstand in Folge einer mit Wasser gefüllten zinnernen Bettflasche, welche man unvorsichtigerweise zum Wärmen in den Feuer gestellt hatte, ohne zuvor den Verschluss aufzuschrauben. Da auf diese Weise der Dampf des siedenden Wassers seinen Ausweg fand, zerplatzte er die Bettflasche und durch die Erschütterung zugleich den Sten.

gleicher Zeit aus der Militärschule von Saint Cyr entlassen, hat er lange Zeit in Afrika gehaut und wurde schon im Jahre 1856 zum Obersten des 3. Grenadier-Regiments der kaiserlichen Garde ernannt. Der Hauptfeldzer Ducrot's besteht darin, daß er zu viel Vertrauen zu sich hat und zu wenig in Andere setzt.

Bei dem 9. Armeecorps hat der General B. Barail erst vor Kurzem den General de Cise in Commando abgelöst, während dieser ihn in seinem früheren Posten als Kriegsminister ersetzt hat. Du Barail, kaum fünfundsünfzig Jahre alt, ist ein lebendes Beispiel, wozu man es in der französischen Armee bringen kann, wenn man Gesundheit, Glück und ein gewandtes Benehmen besitzt. Man wird Kriegsminister, ohne ein Jota von Verwaltung zu verstehen; man erhält das Commando eines Armeecorps, ohne jemals eine Division befehligt zu haben, du Barail war vor, während und nach seiner Ministerlei nichts als Cassin d'Afrique.

Im Commando des 11. Armeecorps haben wir den General Callanda ehemaligen Generalstabsoffizier, jetzt achtundfünfzig Jahre alt, dessen vorzüglich Character-Eigenschaft, dessen Willen und Beschließen die Wunde durch seine ledige Laubbild paralytisch ist. Es ist unbestreitlich, daß er trotz dieses Schicksals in activen Dienst beibehalten wird.

Wir dürfen nur mit Achtung den dem tapferen General Bourbati, dem Commandeur der honer Armee, sprechen, der bereits mit zweiundzwanzig Jahren Divisionsgeneral war und den bios eine unvollständige Ausbildung verbunden hat, eine feine natürliche Gaben würdige Rolle zu spielen. Tapfer, loyal, gutmüthig, wie er ist, scheinen ihn die Mißgeschick seines Vaterlandes getraut zu haben. Nachdem er fünfzig Jahre mit der Illusion getragen hatte, daß ein Waller reichlich seine Deutliche aufweise, darf es nicht verwundern, wenn die Katastrophe von 1870 und 1871 bei ihm eine Ernüchterung hervorgerufen hat, die sich in seinem ganzen Verhalten abspiegelt.

Ein überaus sympathisches Physiognomie ist die des Generals Baron Anquetin, der das 14. Armeecorps in Metzweiler befehligt. Er ist noch nicht fünfundsünfzig Jahre alt, der Sohn eines ehemaligen Generaladjutanten des Königs Louis Philipp und vielfach die Schule von St. Cyr 1840. Klein, klein, eine durchaus aristokratische Erscheinung, hat er es wie Niemand verstanden, sich die Zuneigung seiner Vorgesetzten und Gleichgestellten wie seiner Untergebenen zu erwerben. Baron Anquetin ist ein berühmter Schachspieler; kalt und entschlossen, vorzüglich, aber energisch, dürfte er wohl die Eigenschaften besitzen, welche zu dem Oberbefehl einer großen Armee befähigen.



